

Geschäfts-Eröffnung.

Die Allgemeine Hypothekar-Versicherungsbank

in Wien, Wallfischgasse Nr. 10,

mit Vier Millionen Gulden Stammcapital,

beginnt ihre Operationen am 1. April 1872.

Dieselbe übernimmt gegen feste Prämien:

1. Die Ersatzleistung für Verluste an Hypotheken und
2. die Haftung für den pünktlichen Eingang hypothecirter Capitalien und Interessen bis 70 % des Grundstück- und Häuserwerthes, indem sie durch die hiemit gebotene gleiche Sicherheit den Unterschied zwischen pupillarmäßigen und späteren Satzposten aufhebt, dem Grundbesitz neue Capitalien zuführt und vielfach eine Ermäßigung der Zinsen bewirkt;
3. die Arrangirung bedrängter Hypothekarschuldner, auch die Schuldumwandlung in Annuitäten, oder indem sie dem Schuldner seitens des Gläubigers freie Disposition bezüglich anderweitiger Contrahirung bewirkt.

Indem die **Allgemeine Hypothekar-Versicherungsbank** für jeden Ausfall an Capital, Zinsen und Kosten in einer executiven Feilbietung aufkommt, enthebt sie insbesondere die Vormünder, Curatoren und sonstige Vermögensverwalter ihrer Verantwortlichkeit.

Zu den Agenden der **Allgemeinen Hypothekar-Versicherungsbank** gehört auch die Prüfung und Attestirung versicherungsfähiger Hypotheken behufs leichter Erwirkung von Anlehen und die commissionsweise Vermittlung jeder Art hypothekarischer Anlehen und Veräußerungen.

Dieselbe bietet somit als

Centralstelle für den Hypotheken- und Realitätenverkehr

den Capitalisten, die eine directe Anlage in einer Specialhypothek suchen, die kostenfreie Auswahl von Darlehensgeschäften.

Schließlich wird die **Allgemeine Hypothekar-Versicherungsbank**, vermittelt des ihr statutenmäßig zustehenden Rechtes, verzinsliche Hypothekar-Obligationen bis zur Höhe von zwei Dritttheilen der erworbenen Forderungen wie auch Cassaanweisungen emittiren und Hypotheken und Liegenschaften für eigene Rechnung belehnen oder erwerben.

Den traurigen Verhältnissen des Hypothekarcredits abzuhelfen, ist also Zweck der **Hypothekar-Versicherungsbank**, die einerseits dem Capitalisten seine hypothecirte Forderung unter allen Umständen garantirt, ihm den ungestörten Fortgenuß der Zinsen sichert und sein Vermögen den Schwankungen des Geldmarktes entrückt, andererseits dem Grundbesitzer leichter und billiger Gelder zuführt, und im Sabhastationsfalle bei der Versteigerung mitbietend, einen Verkaufspreis erzielt, der dem wirklichen Werthe der feilgebotenen Realität entspricht, somit durch die polizenmäßige Entschädigung ihn vor dem Ruine bewahrt.

Aus den Zuständen des landwirthschaftlichen Credits ergibt sich der eminent volkwirthschaftliche Nutzen der Hypothekar-Versicherung und deren vollgiltige Berechtigung, insofern deren Wirkung darin besteht, daß der Ertrag aus dem Grundbesitze niemals hinter dem hypothekarischen Zinsfuß zurückbleibe, die Bodenrente durch jederzeit verfügbares Betriebscapital gesteigert und im Allgemeinen die Neigung für den Erwerb von Grundeigenthum vermehrt werde.

Allgemeine Hypothekar-Versicherungsbank.

Das Präsidium:

Mathias Constantin Graf Wickenburg,

Dr. Theodor Freiherr v. Raule,

Ludwig Baron v. Blittersdorff.

Prospecte und Auskünfte jeder Art werden bei der Direction in Wien (I. Wallfischgasse Nr. 10) und deren Filialen in den Landeshauptstädten unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt. (667—2)

(692—1)

Nr. 1212.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Jänner l. J., Z. 436, wird bekannt gemacht, es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Theresia Kopriutz peto. 45 fl. 27 kr. s. A. zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der in der Polanavorstadt sub Consc.-Nr. 40/b gelegenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität die Tagssagung auf den

13. Mai 1872,

Vormittags 11 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 5. März 1872.

(571—1)

Nr. 2196.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Johann Kundic von Moistrana wider Ursula Zerjov von Kronau die Reaffamirung der mit dem Bescheide vom 17ten September 1869, Z. 1590, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1870, Z. 113, einstweilen eingestellten executiven Feilbietung der auf der, der Agnes Zerjov verehlt. Umschaden gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 289 vorkommenden Realität sub Consc.-Nr. 3 in Kronau haftenden gegnerischen Heiratsgutes pr. 100 fl. C.-M. aus dem Heiratsvertrage vom 19ten Februar 1830 wegen aus dem Vergleiche f. A. vom 19. Jänner 1863, Z. 141, bewilliget und zu deren Bornahme die Tagssagung auf den

11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß das Heiratsgut bei dieser Tagssagung allenfalls auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse am Feilbietungstage werden bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten December 1871.

(690—1)

Nr. 33.

Reaffamirung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Josef und der Margareth Slusca gehörigen, in Wilkenthal sub Hs.-Nr. 7 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 260 vorkommenden, gerichtlich auf 1605 fl. ö. W. bewertheten Subrealität wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 109 Gulden 48 kr. respect. des Rechtes c. s. c. reaffamirt und zu deren Bornahme die Tagssagung auf den

22. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige

Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem obigen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Jänner 1872.

(702—1)

Nr. 1185.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten Jänner l. J., Nr. 337, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Michael Hreskal von Sinabole gehörigen, im Grundbuche Gut Schwitthofen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

9. April l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senojetz, am 9. März 1872.

Bahnarzt
Docent Dr. TANZER **Zahnarzt A. Paichel**

aus Graz
wohnt und ordinirt im Hotel Elefant
2. Stock, Zimmer Nr. 36 und 37,
täglich von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis
6 Uhr. (656—4)

aus Graz
beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten
anzuzeigen, daß er hierorts an-
gekommen ist und wie früher temporär
die zahnärztliche Praxis ausüben wird.
Ordinirt von 9 bis 5 Uhr im
Zetinovich'schen Hause, Stern-
allee Nr. 37, 1. Stock. (717—1)

1000
Nussholzbretter

zu 6' lang, 4" dick, sowie auch Bretter von
jeder beliebigen anderen Qualität sind von Jo-
hann Cop in Moste, letzte Post Javornik,
zu beziehen. (714—1)

Heu-Verkauf.

200 bis 300 Centner Heu wer-
den billig verkauft. Näheres am Haupt-
platz Nr. 235. (719—1)

Echter blutreinigender
Syrup Pagliano

als wahrhafter Gesundheits-Trank,
aus der alleinigen Symp-Agentur von
Stefan Giergl,
erster königl. ung. Spielarten-Fabricant in Pest,
Franz-Dealgasse Nr. 6, zweiter Stock.
Preis 1 Flasche 1 fl. 40 kr. 3. B. 6 Stück
6 fl. 50 kr. 1 Duzend 12 fl.
Dieses weltberühmte, bis heute unübertroffene
Blutreinigungsmittel hat sich in Europa eine
allgemein verbreitete Anerkennung erworben, da
es sich in den meisten Krankheiten unschätzbar als
Wundermittel bewährt hat, wo andere Arzneien
weder Heilung noch Besserung bewirkten.
Aufträge auf Spielarten oder Syropo
Pagliano werden gegen Comptant oder Post-
nachnahme entgegengenommen. (670—2)

Hemden

für Damen und Herren,
schön und dauerhaft gearbeitet aus den
besten Stoffen, dann Corsetts,
Leibchen, Mieder, Unter-
röcke, Hosen, Schürzen,
Chemisets, Maschen,

Krägen & Manschetts,
modernste Cravats, Schleifen,
Echarps empfiehlt zu billigen Preisen

Vinc. Woschnagg,
Laibach, Hauptplatz 237.

Dieselbst befindet sich das grösste
Lager von guten (688—2)

Nähmaschinen,
voran die weltberühmten
echt amerikanischen

Elias Howe Maschinen!
Unterriecht gratis! Garantie 6 Jahre!

Noch 100 geübte Weiß-
näherinnen finden dauernde Be-
schäftigung.



Bollmann's
weltberühmte echt amerikanische, sowie Wiener
Nähmaschinen

aller Systeme
liefert zu staunend billigen Preisen en gros & en
détail — auch auf Ratenzahlungen — das

Nähmaschinen-Depot
von (2-89—13)

Franz Detter,
Laibach, Gradtscha-Vorstadt Nr. 50,
vis-à-vis der Gendarmenkaferne.

Dieselbst sind auch Maschinenzwirn, Seiden und Nadeln zu haben.

„Der Bazar“
Illustrierte Damen-Beitug.
XVIII. Jahrgang.

Abonnements auf das zweite Quartal 1872 werden von allen
Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes an-
genommen.

Preis pro Quartal 25 Sgr.
(In Oesterreich nach Cours.)

Die Expedition des „Bazar“
in Berlin.

(696—1)

ANNONCE.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauzeit unseren vorzüglichsten

Steinbrücker Natur-Cement,

welcher sich zum äußeren Verputz von Häusern zc. gleich dem
englischen Portland-Cement eignet,

feuerfeste Biegel, feuerfesten Thon, feuerfesten Sand

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien.
Brochüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (509—4)

Steinbrücker Cement-Fabrik.

Steinbrück in Steiermark.

K u n d m a c h u n g.

Die diesjährige
Localversammlung des ersten allgemeinen Beamtenvereines in Laibach

findet
Sonntag den 7. April um 10 Uhr Vormittags im ehemaligen
Polizeidirectionsgebäude, Herrengasse 207, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Localausschusses;
2. Wahl von sechs Ausschussmitgliedern und eines Ersatzmannes;
3. allfällige Anträge.

Die diesjährige

Consortialversammlung des Laibacher Vorschussconsortiums

findet
Sonntag den 7. April um 10 Uhr Vormittags im ehemaligen
Polizeidirectionsgebäude, Herrengasse 207, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Consortialausschusses und Vorlage des Rechnungsab-
schlusses pro 1871;
2. Bericht der Revisoren;
3. Wahl dreier Ausschussmitglieder;
4. Bestätigung des Kassiers;
5. Wahl dreier Revisoren und eines Ersatzmannes;
6. allfällige Anträge.

Vom Localausschusse des Beamtenvereines in Laibach.

Wer gut und dauerhaft bauen will, nehme

Cement

aus der renommirten steierischen Bartholmayer Fabrik.
Zu beziehen in beliebiger Quantität am Alten Markt Nr. 15,
Haupt-Tabak-Verlag.

Bei größerer Abnahme ermäßigte Preise. (677—2)

Nicht zu übersehen!

Der ergebenst Gefertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis
jezt geschenkte Vertrauen und empfiehlt sein grosses Lager von den nach
neuester Façon und Mode gefertigten

Sonnenschirmen.

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl
Seiden-Zanella in einfarbig und double,
dann Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme
en gros und en détail zu den billigsten Preisen zu haben.

Das Ueberziehen und Repariren wird prompt
und billig besorgt.

Ausverkauf.

Auch wird eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme 40
bis 50 Percent unter dem Fabrikspreise verkauft.

Genauere Bestellungen vom Lande auf ein-
zelne Schirme werden billigst gegen Post-
nachnahme versendet.

Verkaufsmagazin am Hauptplatze

Nr. 235 im I. Stock, gassenseits.

Laibach im März 1872. (718—1)

(661—3)

Nr. 1381.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 30. November 1871, Zahl
7073, wird dem verstorbenen Anton An-
drojna von Orle, rückfichtlich dessen Erben
und allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt
gemacht, daß der auf deren Namen lau-
tende-Executionsbescheid vom 30. Novem-
ber 1871, 3. eodem, dem unter Einem für
sie aufgestellten Curator ad actum Ma-
thias Lisec von Auen zugestellt wurde.
R. t. Bezirksgericht Gurksfeld, am
12. November 1871.

(664—3)

Nr. 1430.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 14. November 1871, Zahl
6714, wird den verstorbenen Jakob und
Anton Krecou von Großdorf, rückfichtlich
deren Erben und Rechtsnachfolger bekannt
gemacht, daß die auf deren Namen lautenden
Bescheide vom 14. November 1871, Zahl
6714, dem unter Einem für sie bestellten

Curator ad actum Anton Urbanč von
Großdorf zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Gurksfeld, am
11. März 1872.

(496—3)

Nr. 130.

Aufforderung.

Vom k. t. Bezirksgerichte in Idria wird
den unbekannt wo befindlichen Martin
Zigon von Lome erinnert:

Es habe Gertraud Zanker von Voitsch
Nr. 89 unterm 13. Jänner 1872, Zahl
130, um seine Todeserklärung ange sucht
und es sei ihm Blas Rudolf als Cura-
tor aufgestellt worden; Martin Zigon wird
daher aufgefordert,

binnen Einem Jahre
bei diesem Bezirksgerichte zu erscheinen,
oder dasselbe auf eine andere Art in die
Kenntniß von seinem Leben zu setzen, wi-
drigens über neuerliches Einschreiten zu
seiner Todeserklärung geschritten werden
würde.

R. t. Bezirksgericht Idria, am 20ten
Jänner 1872.